Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 32

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

d. Bl. herleiteten. Jene Notiz bezieht sich auf einen Bruder des Herrn G. Leberer, Jakob Leberer sel., Schlosser in Töß und wurde veranlaßt durch eine undeutlich abgefaßte Todesanzeige im „Landboten". Möge sich das alte Sprichwort an Herrn G. Leberer erwahren: „Wer irrtümlich vorzeitig tot gesagt wird, dem blüht ein ausnahmsweise gesegnetes und hohes Alter!"

Chaletbau. Die Oberjury der Genfer Ausstellung hat der Churer Firma Kuoni u. Cie. für ein ausgestelltes Chalet (im Parc de l'agriculture) die silberne Medaille zuerkannt.

Berghotelbauten. Der Landesverband für Fremdenverkehr in Vorarlberg, sowie der Vorarlberger Gastwirtsverein haben beschlossen, nach dem Beispiele des Vereins für Alpenhotels in Tirol eine Aktiengesellschaft zu begründen, welche sich die Aufgabe stellt, mehrere große Alpenhotels in Vorarlberg zu errichten. Das erste große Unterkunftshaus soll am Lünersee (1930 Meter) am Fuße der Scesaplana erstehen.

Die Vorarbeiten für die projektierte Straßenbahn Wipkingerbrücke-Dorf Höngg sind soweit vorgeschritten, daß nunmehr die Beschaffung der Kapitalien vorgenommen werden soll. Laut dem Kostenvoranschlage bedarf es eines Aktienkapitals von 300,000 Fr.; die Rentabilitätsberechnung sieht für die ersten Jahre eine Rendite von 3% vor.

Neues Bahnprojekt. Herr Barbey, der auf seine Kosten die Bahn Yverdon-St. Croix gebaut hat, hat seine Geneigtheit ausgesprochen, auch auf seine Kosten längs dem Fuße des Jura eine Bahn zu bauen, welche Yverdon mit Vallorbes verbinden würde. Er knüpft an dieses Angebot die Bedingung, daß auch da, wie auf der erstgenannten Linie, der Bahnbetrieb am Sonntag eingestellt bleibe.

Schloßbau. Die Witwe des diesen Sommer bei einem Wettfahren mit seiner Yacht in England verunglückten Barons von Zedwitz läßt das große Schloß „Chartreuse" am Thunersee, dessen Bau ihr Gatte begonnen hatte, im Rohbau vollenden; von dem innern Ausbau aber gedenke sie abzusehen.

Wasserversorgung Hinteregg (Zürich). In Hinteregg, Gemeinde Egg, hat sich eine Gesellschaft gebildet, welche die Ortschaft mit Trinkwasser und Hydranten versorgen will. Präsident ist Hans Hoppeler.

Italiener in der Schweiz. Eine Anzahl in der Schweiz wohnender Italiener haben sich zu einer Liga vereinigt, welche das leidige Messerzucken auszurotten wünscht. Jedes Mitglied verpflichtet sich durch Ehrenwort, in persönlichem Streit nie Gewaltthätigkeit zu üben und von Waffen nur im Falle rechtmäßiger Verteidigung Gebrauch zu machen. Wer diese vor zwei Zeugen unterzeichnete Erklärung abgegeben hat, erhält eine Karte und ein grünes Band und kann von seinem Arbeitgeber sichs bestätigen lassen, daß er der eingegangenen Verpflichtung nachgekommen ist. Die Liga gedenkt auch Abendschulen einzurichten, Vorträge zu veranstalten, Arbeitslosen Beschäftigung verschaffen zu suchen, jede politische oder religiöse Propoganda jedoch zu vermeiden. Es soll ein Centralsitz mit lokalen Sektionen gegründet werden.

Arbeiter-Lohnzahlungen am Freitag. Von seiten der Arbeiterbeisitzer des Gewerbegerichts in Cassel ist beim Ausschuß der Antrag gestellt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, daß die Lohnzahlungen in den dortigen gewerblichen Betrieben einheitlich stets am Freitag bewirkt werden, wie dies in den Städten Eisenach, Pforzheim, Harburg u. s. w. bereits eingeführt sei. Der Antrag wird damit begründet, daß die vorgeschlagene Aenderung des Lohnzahltages die Arbeiterfrauen in die Lage setze, die häuslichen Bedürfnisse für den Sonntag und die kommende Woche bereits im Laufe des Samstags, namentlich auf dem Wochenmarkte, einzukaufen. Bei dem dermaligen Zahlungstermin, Samstag abend, sei ein Einkaufen an diesem Tage entweder überhaupt nicht mehr möglich oder im günstigsten Fall nur noch in später Abendstunde. Dadurch würden die Arbeiterfrauen genötigt, entweder den Sonntag Vormittag mit seiner beschränkten Verkaufszeit zu benutzen oder noch am Samstag abend in von Käufern überfüllten Geschäften häufig minderwertige Waren gegen höhere Preise zu erstehen, um überhaupt die für den nächsten Tag notwendigen Haushaltungsbedürfnisse zu beschaffen, Mißstände, die durch die angeregte Verlegung des Lohnzahlungstermins sich leicht beseitigen ließen. Das Gewerbegericht wird in aller Kürze Stellung zu dem Antrag nehmen.

Literatur.

Schweizer Hauszeitung. Bekanntlich gibt es in der Schweiz vier Zeitungen, welche speziell für Frauen geschrieben sind. Unter diesen Blättern nimmt die älteste, im 26 Jahrgang stehende Schweizer Hauszeitung, herausgegeben von Frau R. Wirz-Baumann und Frl. B. Beuttner in Basel, die hervorragendste Stellung ein, denn während die andern meist nur Unterhaltungsstoff bieten und wirtschaftliche Fragen berücksichtigen, tritt diese mit Geschick für die verschiedensten fortschrittlichen Interessen der Frauenwelt ein. Durch gediegene Aufsätze von tüchtigen Mitarbeitern bestrebt sie sich, in der mit aller Macht um sich greifenden Frauenfrage aufklärend und belehrend zu wirken. Sie weist die Frau hin auf ihre wahre Stellung im Hause als gleichberechtigte Gefährtin ihres Mannes, als verantwortliche Mutter und Erzieherin der Kinder, aber auch auf ihre berechtigte Stellung im Staat und Gemeinwesen. Fern von jeder übertriebenen Emanzipation vertritt sie energisch den Mitbewerb der Frau auf dem Gebiete, wo sie erfahrungsmäßig Tüchtiges leisten kann, fordert dann aber auch die richtige Würdigung der Frauenarbeit in pekuniärer Beziehung, kurz sie tritt mit allen Mitteln für die Selbständigkeit der Frau ein. Daneben wird aber der unterhaltende und wirtschaftliche Teil nicht vernachläßigt. Interessante Erzählungen, Besprechung wirtschaftlicher Fragen, Kochrezepte und Küchenzeddel, Anleitung für den Arbeitstisch und die Toilette, Unterhaltung für die Jugend in einer Extrabeilage sorgen dafür, daß jedem Interesse Rechnung getragen wird und darum sollte die Schweizer Hauszeitung auf keinem Lesetisch einer ernst denkenden Schweizerfrau fehlen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

539. Wer kann einer auf das beste eingerichteten galvanoplastischen Anstalt mit Poliererei Massenartikel übergeben? Feinste Ausführung mit Garantie.

552. Wer liefert Dachschindeln, cirka 50,000 Stück, und zu welchem Preis franko Station Entfelden?

553. Welche Firma liefert den Guß für einen Zieglerofen bezw. Rost und Thüren?

554. Welche Fabrik liefert per sofort 1 Waggon Portlandcement und Baugips und zu welchem Preis?

555. Welche Fabrik übernimmt eine Bedachung mit Dachpappe, cirka 2400 m², leihweise? Die Bedachung soll nächstes Frühjahr ausgeführt werden. Offerten per m² an Heinrich Oetiker, Zimmermeister, Embrach (Zürich).

556. Wer ist Lieferant von schönem ausgewachsenem Schindelnholz? Würde jährlich 50—100 Kubikmeter brauchen.

557. Welches ist der beste Gasmotor und wer liefert solche?

558. Welche Eisenhandlung würde 50 Stück Handsägenblätter liefern und zu welchem Preis?

559. Wo bezieht man den besten Käsleim?

560. Wer liefert den hin und wieder ausgeschriebenen unzerbrechlichen und biegsamen Ersatz für Fensterscheiben? Tectorium oder ein durchsichtiges Cellulosepräparat?

561. Wer hätte feinmechanische Arbeiten in Accord zu vergeben? Solide Arbeit wäre gesichert.

562. Wer liefert Kohlenschlacken für Bauzwecke per Waggon und zu welchem Preis gegen bar?

563. Wer liefert 1½" schmiedeiserne Schlangenröhren, 6mal umgehend, innen 30 cm weit, 52 cm hoch? Offerten an Ferdinand Birchler, Einsiedeln.

564. Wer liefert Hochdruckturbinchen von ½—1 Pferdekraft und einem Wasserdruck von 5 Atmosphären?

565. Wer liefert gemahlenen Weißkalk in frischer Ware?

566. Wer verfertigt eiserne Formen für Cementfabrikation?

567. Wie viel Heizfläche (Pferdekräfte) bedarf ein Dampfkessel, um ein Lokal von 25 m Länge, 10 m Breite und 3,50 m Höhe und einen Trockenofen von 4 m Länge und 2 m Höhe, sowie 1,20 m weit, zu erwärmen? Wie viel Durchmesser sollen die Dampfheizungsröhren haben und wer erstellt solche zu billigem Preis?

568. Wer liefert billigst fertige gedrehte Geländerstaketen in Eichen-, Buchen- und Föhrenholz?

569. Wo bezieht man schön und solid gearbeitete Hobelbänke?

Antworten.

Auf Frage **499.** Ich offeriere eine Drehbank von 32 cm Spitzenhöhe mit Supportfix, äußerst billig. Bin gerne zu weiterer Auskunft bereit. X. Schuler, Mechaniker, Brunnen.

Auf Frage **504.** Wir besitzen einen Ventilator für Tunnelbauten, der bei den Gotthardbahnbauten in Thätigkeit war; wir erlassen denselben billig. Gebr. Schumacher u. Cie, Luzern.

Auf Frage **514.** Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Peyer, Favarger & Cie., Neuchatel.

Auf Frage **516.** Feine Holzwaren in großen Partien liefert prompt und billig Karl Schtck, Holzornamentenfabrik, Gottlieben (Thurgau).

Auf Frage **532.** Wenden Sie sich an die Firma Brändli u. Cie. in Horgen, welche seit Jahren ein solches Material fabriziert und mit den besten Erfolgen anwendet.

Auf Frage **532.** Man wende sich an Rob. Schwob, Baumaterialien, Basel.

Auf Frage **535.** Waschmaschinen für Textilindustrie liefern laut Verzeichnis der „Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie": Fr. Gebauer, Charlottenburg; C. G. Haubold jun., Chemnitz; Gebr. Heine, Viersen; Moritz Jahr, Gera; M. Rudolf Jahr, Gera; U. Pornitz, Chemnitz; Sächsische Maschinenfabrik, Chemnitz; Viktor Schuster, Reichenbach; C. H. Weisbach, Chemnitz; Zittauer Maschinenfabrik, Zittau i. S. Fragen Sie bei diesen nach der von Ihnen gesuchten Spezialität an.

Auf Frage **537.** Unschädliches Rostschutzmittel liefert G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **540.** Wir haben großen Vorrat in prima astreinem amerik. Pappelholz in großen Klötzen, welches sich besser eignet als gewöhnliches Pappelholz. J. u. K. Blumer, Zeichnen-Utensilien-Werkstätte, Zürich IV, Clausiusstraße 37.

Auf Frage **543.** Die Firma E. Kießling u. Co., Leipzig-Plagwitz, Filiale Zürich II, Lavaterstr. 71, ist die anerkannt einzige Firma, welche die vollendetsten Maschinen zur Herstellung von Parquets zu liefern imstande ist. Hunderte von Parquetfabriken sind von derselben eingerichtet und arbeiten zur größten Zufriedenheit ihrer Besitzer. Die Firma dient Ihnen gern mit Kostenanschlägen und Plänen; auch wurde der Firma die ganze Einrichtung der neuen Parqueterie Oerlikon übertragen.

Auf Frage **542.** Wir liefern gußeiserne Brunnentröge in jeder Größe. Bauhofer u. Co., Gießerei und Maschinenfabrik, Baden.

Auf Frage **543.** Parquet-Anlagen erstellen Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V. Mit einer Serie von 3 Maschinen ist die Leistung per 10 Stunden 300 m² fix und fertige Parquettes und ist es gleichgiltig, ob die Friese mit Nut und Feder oder Schwalbenschwanz gemacht werden sollen.

Auf Frage **543.** Wenden Sie sich an die Maschinenfabrik Brugg, die als Spezialität Holzbearbeitungsmaschinen verfertigt.

Auf Frage **545.** Tannene Möbel, sowie Rohr- und Brettlisessel in Nußbaumholz liefert billigst Robert Kalt, Schreiner, in Gippingen (Aargau).

Auf Frage **546.** Quarzkies liefern Beugger u. Herzog, Basel.

Auf Frage **546.** Quarzkies resp. Quarzsand können Sie am besten von der Gemeinde Benken (Kt. Zürich) beziehen; dort befindet sich eine größere Grube. Sie erhalten auf Verlangen auch Muster. Richten Sie Adresse an Herrn Präsident Straßer in Benken.

Auf Frage **546.** In der „Keramischen Rundschau" steht folgendes Inserat: Krystall-Quarzsand in unübertroffener Qualität liefern prompt und billigst aus eigenen Gruben bei Hohenbocka Fabian u. Co., Dresden. Export nach allen Ländern der Welt.

Auf Frage **547.** Gasmotoren besten Systems (System Sombart) liefern Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V, und können solche stets im Betrieb besichtigt werden.

Auf Frage **547.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Maschinenfabrik J. U. Aebi, Burgdorf.

Auf Frage **550.** Wenden Sie sich an die Poldihütte, Tiegelgußstahlfabrik, Filiale Zürich IV, Universitätsstraße 16.

Auf Frage **551.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Maschinenfabrik J. U. Aebi, Burgdorf.

Submissions-Anzeiger.

Die Zimmerarbeiten für die Hochbauten des neuen Güterbahnhofes Zürich, veranschlagt zu Fr. 143,457. — und zwar:

1. für das Expeditionsgebäude	Fr.	17,680. —
2. „ die Güterhalle Empfang	„	92,209. —
3. „ „ „ Versand	„	33,568. —
Summa	Fr.	143,457. —

sollen im Submissionswege vergeben werden.

Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, von den Plänen, dem Voranschlag und den Vertragsbedingungen auf dem Hochbaubureau des Bahn-Oberingenieurs, Herrn Th. Weiß, im Rohmaterialbahnhof Einsicht zu nehmen, woselbst auch Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten für einzelne oder die Gesamtarbeit sind bis spätestens den 26. November verschlossen und mit der Aufschrift „Güterbahnhof Zürich" versehen der Direktion der N. O. B. in Zürich einzureichen.

Sämtlicher Bedarf an Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen (Tücher, Käppi, Tornister, Brotsäcke, Feldflaschen, kleine Ausrüstung, Zubehörden ꝛc.) der Militärverwaltung des Kantons **St. Gallen** für das Jahr 1897. Anmeldungen sind bis spätestens den 12. November schriftlich und franko, Tücher und Käppi, sowie die der neuen Infanterie-Packung gemäß zu erstellenden Tornister, Brotsäcke und Feldflaschen mit Mustern begleitet (solche sind bei der Zeughausverwaltung einzusehen; die Tuchmuster müssen mit dem eidgenössischen Stempel versehen sein), einzureichen an das Kantons-Kriegskommissariat.

Das Oeffnen von 3000 lauf. Metern Graben mit durchschnittlicher Tiefe von 1,5 m, sowie das Legen der Entwässerungsröhren in den Moorwiesen von **Nieder-Steinmaur** (Zürich). Eingaben per Laufmeter mit der Aufschrift „Entwässerung der Moorwiesen" an Felix Kunz, Präsident, in Nieder-Steinmaur bis 30. Oktober.

Erstellung des zweiten Teiles der Bollerstraße bis an die Haldenbachstraße in Zürich IV:

1. die Erdarbeiten (Abfuhr von ca. 1500 m³),
2. die Dohlenanlage und
3. die Chaussierung der Straße, inkl. Trottoir mit Randsteinen.

Die bezügl. Pläne können im Hause Nr. 19, Vogelsangstraße, Parterre, eingesehen werden. Schriftliche Offerten sind verschlossen ebendaselbst einzureichen.

Bauarbeiten in Thun.

1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Verputz-Arbeiten, sowie die Lieferung der eisernen Träger für ein Dependenzgebäude bei der neuen Pferderegieanstalt bei Thun.
2. Die Maler- und Tapezierer-Arbeiten für das Zeughaus Nr. V in Thun.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahms-Offerten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten Thun" einzureichen bis und mit dem 2. November.

Schulhausbau Binningen (Basel). 1. Schreiner- und Glaserarbeiten, 2. Malerarbeiten. Bezügliche Eingaben sind bis und mit 4. November 1896 der Gemeindekanzlei einzusenden, allwo auch die Vorschriften und Pläne eingesehen werden können.

Die Lieferung von Mobiliar und Bettzeug für den Plantahof (landwirtschaftliche Schule Graubündens). Nähere Auskunft darüber erteilt B. Decurtins, Architekt in Chur. Die Offerten sind bis zum 2. November verschlossen mit Aufschrift „Plantahof" dem kantonalen Departement des Innern in Chur einzureichen.

Schlosserarbeiten. Für die kantonale Irrenanstalt Waldau (Bern) sind 350 bis 380 neue Thürschlösser (Sicherheitsschlösser) zu liefern und anzuschlagen und eine noch größere Zahl Fensterverschlüsse zu reparieren. Angebote für diese Arbeiten sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Angebot für Schlosserarbeiten" bei der Anstaltsverwaltung einzureichen, welche ein Musterschloß vorweisen und die nötige Auskunft erteilen wird.

Maurer-, Cement- und Gipserarbeiten für den Kapellenanbau in Obbürgen bei Stansstad (Nidwalden). Pläne und Bedingungen beim Herrn Kaplan daselbst zur Einsicht. Offerten an denselben bis 1. November.

Schreiner-, Glaser-, Maler- und Parkettarbeiten für das Kinderasyl Sursee (Luzern). Pläne und Bedingungen zur Einsicht auf dem Baubureau im Regierungsgebäude in Luzern. Offerten an dasselbe unter Aufschrift „Kinderasyl Sursee" bis 3. November.

Erstellung von Vorfenstern (circa 85 m²) **im Kantonsspital Münsterlingen.** Die nähern Vorschriften können bei Hrn. Architekt Seifert in Kreuzlingen eingesehen werden, während Uebernahmsofferten bis zum 1. November dem kant. Straßen- und Baudepartement einzugeben sind.